

Pressemitteilung

Fünfhundert Euro für die Klassenkasse

Klasse 12 HW der Berufsfachschule für Hauswirtschaft unter den Hauptpreisträgern des Schülerwettbewerbs der Bundeszentrale für politische Bildung

Die Jury der Bundeszentrale für politische Bildung war begeistert: Die Schülerinnen und Schüler der Klasse 12 HW der Berufsfachschule für Hauswirtschaft haben sich mit ihrem Beitrag zum Schülerwettbewerb nicht nur viel Arbeit gemacht. Ihr Thema „Es ist normal, verschieden zu sein“ hat sie offensichtlich intensiv beschäftigt und zu kreativen Höchstleistungen angespornt. Die Anstrengung wurde jetzt mit einem Hauptpreis belohnt: 500,- Euro fließen in die Klassenkasse.

„Alle haben sich Mühe gegeben, und einen Berg von Informationen zusammengetragen“, freut sich Oberstudienrätin Hofmann-Zeidler. „Was wir dabei über behinderte Menschen, ihren Alltag, ihre Probleme, aber auch ihre Freuden, gelernt haben, hat niemanden kalt gelassen.“ Die selbst geschriebenen Berichte und Interviews sowie die interessante Bilder hat die Klasse in der Form einer ansprechenden Zeitung zusammengestellt und eingeschickt. Vorbild war dabei das Layout des Nordbayerischen Kurier.

Die Konkurrenz, gegen die sich die Bayreuther mit ihrem Beitrag durchsetzen konnten, war riesig. Etwa 55.000 Jugendliche der 5. - 11. Jahrgangsstufe aus ganz Deutschland haben bei der Projektwerkstatt2003, dem Schülerwettbewerb der Bundeszentrale für politische Bildung, mitgemacht. 2.329 im Team erarbeitete Werkstücke waren zu bewerten. Die Jury setzte sich aus Fachlehrer/innen und Mitarbeitern einiger Kultusministerien zusammen. Neben Behindertenproblematik hatten die Jugendlichen fünf weitere Themen zur Auswahl: „Wir mischen uns ein“ (kommunalpolitisches Projekt), „Sauberes Wasser ist Leben“, „Spuren des Nationalsozialismus“, „Daily Talks – Fiktion oder Wirklichkeit?“ und das freie Thema „Politik brandaktuell“.

Der angesehene Schülerwettbewerb, der unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten steht, möchte wichtige Themen in die Schulen hinein tragen, methodische Anstöße geben und so die Arbeit der Lehrerinnen und Lehrer unterstützen.